

Etat für das Hebammenwesen einschließlich der
Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Köln.

Etat

für

**das Hebammenwesen einschließlich der Provinzial-Hebammen-
Lehranstalt zu Köln**

für die Etatsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898

und

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
A. Für das Hebammenwesen.						
Zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen.						
I.		Zinsen von Kapitalien	387	54	387	54
II.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	1 930	—	1 930	—
		Summe der Einnahme Etat A.	2 317	54	2 317	54
B. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln.						
I.	1	Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen u.	44 000	—	41 600	—
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen	15 000	—	13 500	—
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	100	—	100	—
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	42 100	—	38 030	—
		Summe der Einnahme Etat B.	101 200	—	93 230	—
Wiederholung der Einnahme.						
		Etat A. Für das Hebammenwesen	2 317	54	2 317	54
		Etat B. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln	101 200	—	93 230	—
		Summe der Einnahme	103 517	54	95 547	54

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
—	—	—	—	Der Kapitalbestand beträgt 12 918 ℳ. in 3% igen Depositen bei der Landesbank.
—	—	—	—	In diesem Betrage sind 930 ℳ. gemäß §. 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 enthalten. (Siehe Titel I B. Nr. 1 der Einnahme des Haupt-Etat, Seite 2.)
2 400	—	—	—	Es sind alljährlich in 2 Lehrkursen von je neunmonatlicher Dauer je 40 Schülerinnen einzuberufen. An Pensionskosten sind zu erheben: für Schülerinnen auf eigene Kosten 600 ℳ. und für solche auf Gemeindefosten, wenn die Ausbildung erfolgt, weil die Nichterfassung einer Hebamme in dem betreffenden Gemeindebezirk ein unabdingtes Bedürfnis ist, 400 ℳ. pro Kopf und Kursus. Für die Ausbildung von Wärterinnen in sechsmonatlichen Kursen werden 100 ℳ. pro Kopf und Kursus erhoben. Die Einnahme betrug 1895/96: 44 498,33 ℳ.
1 500	—	—	—	Die Einnahme betrug 1894/95 . . . 14 365,10 ℳ. 1895/96 . . . 16 084,20 „ zusammen 30 449,30 ℳ. oder durchschnittlich 15 224,65 ℳ. Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 45 pro Tag und die Pensionskosten für die I. Klasse auf 6 ℳ., für die II. Klasse auf 2 ℳ. und für die III. Klasse auf 1 ℳ. pro Tag festgesetzt. Daß mit der Stadt Köln getroffene Abkommen wird hierdurch nicht berührt. Von der Durchschnittszahl 45 können bis zu 30 Freistellen an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden.
4 070	—	—	—	In diesem Betrage sind 4972,50 ℳ. gemäß §. 13 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 enthalten. (Siehe Titel I. B. Nr. 2 der Einnahme des Haupt-Etat, Seite 2.)
7 970	—	—	—	
7 970	—	—	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
A. Für das Hebammenwesen.					
Zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen.					
I. 1	Zu Prämien für die im Examen am Besten bestandenen Schülerinnen	150	—	150	—
2	Zu Prämien für Hebammen, welche an einem Nachkursus mit besonderem Erfolge theilgenommen haben	300	—	300	—
II.	Zu Unterstützungen für Hebammen	1 867	54	1 867	54
Summe der Ausgabe Etat A.		2 317	54	2 317	54
B. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln.					
I. Befoldungen.					
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 890 ℳ.	4 800	—	4 700	—
2	Für den Kantanten: a. Gehalt 2860 ℳ. b. Wohnungsgeldzuschuß 432 „	3 292	—	3 172	—
3	Für die Oberhebamme Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der I. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 800 ℳ.	700	—	650	—
4	Für die Wirthschafterin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3.	900	—	850	—
5	Für die 2. Hebamme Gehalt Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3.	600	—	500	—
Summe Titel I.		10 292	—	9 872	—
II. Andere persönliche Ausgaben.					
1	Für den 1. Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der I. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 000	—	1 000	—
Zu übertragen		1 000	—	1 000	—

Witlin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
100	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Dr. Frank. Bisheriges Gehalt 4700 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung zur Erreichung des Höchstegehates von 4800 ℳ.
120	—	—	—	Stelleninhaber: Kantant Schmitz (commiffarisch). Bisheriges Gehalt 2740 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2860 ℳ.
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberhebamme Hofenbaum. Anfangsgehalt von 700 ℳ. (vergl. die Anlage 10 zu den Sitzungspvotokollen). Vorgängerin: Oberhebamme Krabewig ist aus dem Provinzialdienst ausgeschieden.
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Wirthschafterin Breuer. Bisheriges Gehalt 850 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 900 ℳ. (Höchstegehalt).
100	—	—	—	Stelleninhaberin: Hebamme Darte, Anfangsgehalt von 600 ℳ. (vergl. die Anlage 10 zu den Sitzungspvotokollen).
420	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Stelleninhaber: Dr. med. Krautwig. Bisherige Remuneration 1000 ℳ. Vorgänger Dr. med. Geuer ist aus dem Provinzialdienst ausgeschieden.
—	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Stat für 1895/97.	
			₰	¢	₰	¢
II.		Uebertrag	1 000	—	1 000	—
	2	Für den 2. Assistenzarzt Remuneration	600	—	600	—
		Außerdem Emolumente wie bei Titel II, Nr. 1.				
	3	Für 6 Diensthoten Lohn	2 000	—	1 640	—
		Außerdem freie Wohnung, Verpflegung (II. Tischkaffe), Beleuchtung und Arznei.				
	4	Für den Anstaltsheizer Lohn (4,00 ₰ pro Tag)	1 460	—	1 186	25
	5	Für Schreibhülfe zur Verwendung in Diätenform auf Bewil- ligung des Landesdirektors	1 200	—	1 000	—
	6	Für Wahrnehmung geistlicher Funktionen:				
		a. dem katholischen Pfarrer	150	—	150	—
		b. „ evangelischen „	100	—	—	—
		Summe Titel II.	6 510	—	5 576	25
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Befestigung	38 000	—	42 200	—
	2	Für Kleidungsstücke für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder	400	—	400	—
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	3 400	—	3 100	—
	4	Für Reinigung	6 000	—	2 000	—
	5	Für Mobilien, Handwerkszeug, Utensilien	2 000	—	1 800	—
		Zu übertragen	49 800	—	49 500	—

Dithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	¢	
—	—	Stelleninhaber: Dr. med. Burfari.
360	—	Es erhalten: die Köchin 400 ₰. „ Wäscherin 300 „ der Hausknecht 400 „ die Pförtnerin 250 „ „ Wäsche-Kassiererin 450 „ „ Koch 200 „ zusammen 2000 ₰.
273	75	Für Köln ist unter diesem Lohn kein Deizer zu erhalten, der zu den Anstaltsverhältnissen paßt. Der Deizer versteht seit 8 Jahren den Dienst in der Anstalt zur vollen Zufriedenheit, ist verheiratet und hat eine große Zahl Kinder.
200	—	
100	—	
933	75	
—	4 200	Die Ausgabe betrug 1895/96 . . . 37 301,45 ₰.
—	—	Die Ausgabe betrug 1894/95 . . . 351,09 ₰. 1895/96 . . . 273,20 „ zusammen 624,29 ₰. oder durchschnittlich 312,15 ₰.
300	—	Die Ausgabe betrug 1894/95 . . . 2462,65 ₰. 1895/96 . . . 3361,18 „ zusammen 5823,83 ₰. oder durchschnittlich 2911,92 ₰. Erhöhung nach Maßgabe der Kosten von 1895/96, da der bisherige Credit für die größere Zahl von Schülerinnen und Schwangeren nicht ausgereicht hat.
4 000	—	Die Ausgabe betrug 1894/95 . . . 1767,25 ₰. 1895/96 . . . 1935,04 „ zusammen 3702,29 ₰. oder durchschnittlich 1851,15 ₰. Der größere Theil der Wäsche wird gegenwärtig in Braumweiler besorgt, weil für die Hebammenanstalt wegen Raumangel nicht die erforderlichen Wäsche- einrichtungen geschaffen werden konnten. Es verursacht dies ca. 3000 ₰. außer- ordentliche Kosten, die an die Arbeitsanstalt zu Braumweiler gezahlt werden.
200	—	Die Ausgabe betrug 1894/95 . . . 1401,35 ₰. 1895/96 . . . 1919,79 „ zusammen 3321,14 ₰. oder durchschnittlich 1660,57 ₰. Der bisherige Credit ist bei der größeren Zahl Schülerinnen und Schwangeren nicht als ausreichend zu erachten.
4 500	4 200	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
III.	Uebertrag	49 800	—	49 500	—
6	Für Heizung	4 600	—	4 350	—
7	Für Beleuchtung	5 100	—	5 100	—
8	Für das anatomische Kabinett	400	—	400	—
9	Für Arzneien, Verbandmittel, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente	5 500	—	5 500	—
10	Bibliothek	600	—	600	—
11	Zur Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei dieser Position fließen dem allgemeinen Baufonds zu.)	4 200	—	3 600	—
12	Steuern und sonstige Abgaben	1 600	—	1 200	—
13	Für Bestellung und Unterhaltung des Anstaltsgartens	200	—	200	—
	Zu übertragen	72 000	—	70 450	—

Darin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
4 500	—	4 200	—	
250	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1894/95 . . . 4541,70 ℳ. 1895/96 . . . 4364,76 „ zusammen 8906,46 ℳ. oder durchschnittlich 4453,23 ℳ. Erhöhung für die Heizung von 2 angrenzenden Häusern, die noch weiter angemietet worden sind.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1894/95 . . . 4 615,68 ℳ. 1895/96 . . . 4 577,64 „ zusammen 9 193,32 ℳ. oder durchschnittlich 4596,66 ℳ. Eine Herabsetzung des Credits ist nicht möglich, weil die Ausgaben für weitere 2 angemietete Häuser hinzutreten.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1894/95 . . . 166,10 ℳ. 1895/96 . . . 402,82 „ zusammen 568,92 ℳ. oder durchschnittlich 284,46 ℳ.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1894/95 . . . 5 214,94 ℳ. 1895/96 . . . 5 533,96 „ zusammen 10 748,90 ℳ. oder durchschnittlich 5374,45 ℳ.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1894/95 . . . 469,30 ℳ. 1895/96 . . . 600,— „ zusammen 1 069,30 ℳ. oder durchschnittlich 534,65 ℳ.
600	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1894/95 . . . 3 295,51 ℳ. 1895/96 . . . 4 061,24 „ zusammen 7 346,75 ℳ. oder durchschnittlich 3673,38 ℳ. Durch die Anmietung von 3 angrenzenden Häusern ist der höhere Credit erforderlich.
400	—	—	—	Etwa 500 ℳ. Steuern sind neu hinzugekommen. Die Ausgabe betrug 1894/95 . . . 1 445,14 ℳ. 1895/96 . . . 1 546,66 „ zusammen 2 991,80 ℳ. oder durchschnittlich 1495,90 ℳ.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1894/95 . . . 199,10 ℳ. 1895/96 . . . 196,80 „ zusammen 395,90 ℳ. oder durchschnittlich 197,95 ℳ.
5 750	—	4 200	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99.		Betrag nach dem Stat für 1895/97.	
			₰	¢	₰	¢
III.		Uebertrag	72 000	—	70 450	—
	14	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	12 398	—	7 331	75
		Summe Titel III.	84 398	—	77 781	75
Wiederholung der Ausgaben für die Hebammen-Lehranstalt.						
I.		Befordungen	10 292	—	9 872	—
II.		Audere persönliche Ausgaben	6 510	—	5 576	25
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	84 398	—	77 781	75
		Summe Ausgabe, Stat B für die Hebammenlehranstalt	101 200	—	93 230	—
		Summe Ausgabe, Stat A für das Hebammenwesen	2 317	54	2 317	54
		Summe der Ausgabe	103 517	54	95 547	54
		Die Einnahme beträgt	103 517	54	95 547	54
		Balancirt.				

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	¢	₰	¢	
5 750	—	4 200	—	
5 066	25	—	—	
10 816	25	4 200	—	
6 616	25	—	—	
420	—	—	—	
933	75	—	—	
6 616	25	—	—	
7 970	—	—	—	
—	—	—	—	
7 970	—	—	—	
7 970	—	—	—	

Es sind erforderlich für:

1. Mietpreis von 3 Häusern	7800 ₰.
2. Formulare, Bücher, Druckkosten, Schreibmaterialien	400 "
3. Taschen und geburtshülftliche Instrumente für 80 Hebammen- schülerinnen à 30 ₰.	2400 "
4. Lehrbücher der Schülerinnen	240 "
5. Dem Anstaltsdirector für Bewirtung der Examinatoren bei den Prüfungen	150 "
6. Feuerversicherung für Mobilar und Immobilien	170 "
7. Begräbniskosten	100 "
8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	60 "
9. Weihnachtsbescherung	200 "
10. Sonstige Ausgaben (Reisekosten des Anstaltsdirectors zu den Hebammen-Nachprüfungen, Porto ic.) und zur Abrundung	878 "
Summe	12 398 ₰.

Ausgabe für 1894/95 4 628,20 ₰.
1895/96 9 018,28 "

zusammen 13 646,48 ₰.
oder durchschnittlich 6823,24 ₰.

Das Mehrerforderniß besteht hauptsächlich in dem Mietpreise von 2 Häusern mit 4800 ₰. und einer Weihnachtsbescherung, welche mit 200 ₰. neu eingeseht ist.

Nr.	Titel	Preis	
		in M.	in P.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100